

IFDF Hilfsdienst Freiburg

5. Wochenbericht 27.7. - 2.8.47

Herkunft der Freiwilligen:

| | <u>Freunde</u> | <u>Schwestern</u> | <u>Zusammen</u> |
|-------------|----------------|-------------------|-----------------|
| Deutschland | 8 | 5 | 13 |
| Dänemark | - | 1 | 1 |
| Schweden | 1 | - | 1 |
| Finnland | - | 1 | 1 |
| England | 1 | 1 | 2 |
| Österreich | 1 | - | 1 |
| Schweiz | 3 | 1 | 4 |
| | 14 | 9 | 23 |

Herkunft der deutschen Freiwilligen:

Französische Zone 5, Britische Zone 6, Berlin 2

Alter : unter 20 Jahren = 4; 20 - 30 Jahre = 9; 30 - 40 Jahre = 7; über 40 Jahre = 3

Berufe : Handwerk 2; Sozialarbeit 2; Kaufmännisch 1; Beamte und Angestellte 1, Lehrer 4; Studenten und Schüler 9; Hausfrauen 1.

Arbeit : Enttrümmerung und Aushub.

Der Leitungskanal wurde vorgetrieben, Erdbewegung 50 cbm.

Südlicher Fundamentgraben angefangen, 40 cbm.

Abbruch von Mauerwerk 7 cbm.

Rest-Enttrümmerung des früheren Heizungskellers 70 cbm

Beginn des Aushubs für den neuen Keller 60 cbm

Zusätzlich Backsteinputzen + Materialtransporte

Freizeit : Das Wochenende in Donaueschingen mit Musikaufführungen, Tanzabend und die Fahrt durch den Schwarzwald hinterließen herrliche Erinnerungen.

Völlig unbeabsichtigt erweiterte sich unser Kreis am Dienstag durch den Besuch von John Harvey und Basil Eastland von IVSP, Lucille Day von AFSC, die alle Dienste in Deutschland besucht, Lise Ceresole, Ralph Hegnauer und Ralf Winkler aus der Schweiz, alle 3 auf der Durchreise.

Am folgenden Tag erzählte uns Lucille über ihre Begegnung mit Gandhi und über den Kampf gegen den Rassenwahn in Amerika. Basil und Robert fuhren uns in ihren Wagen zu einem abendlichen Bad an den Titisee.

Dienst : Nur ungern ließ die Gruppe Ernst Hodel ziehen, der freundlicherweise für mich eingesprungen war. In dieser Woche war eine recht erfreuliche internationale Kontaktnahme möglich.

Der Dienstleiter

Fridolin Trüb